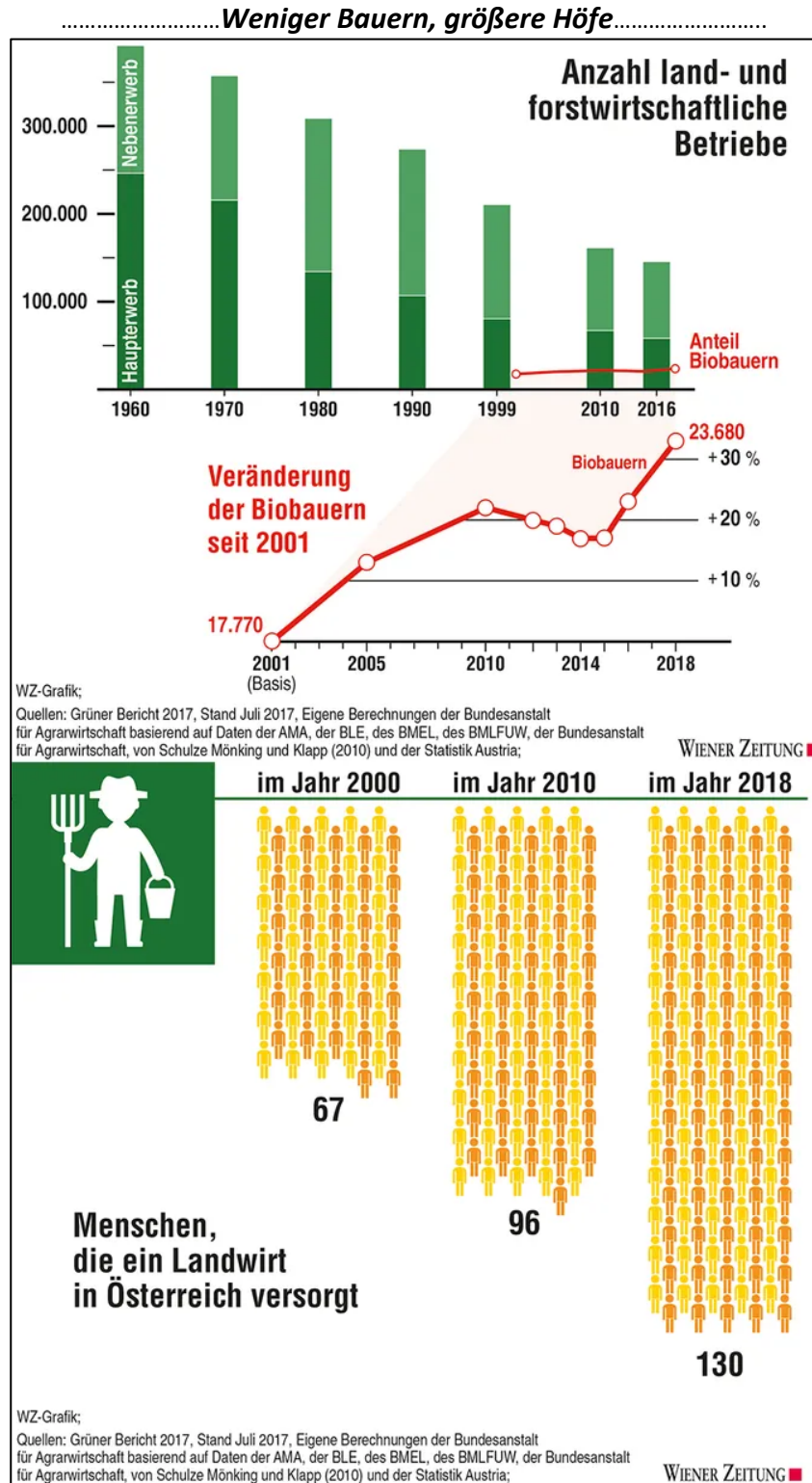


global 6

Landwirtschaft im Wandel – Lösung

- 1 Geben Sie der folgenden Grafik M1 einen passenden Titel, der die Inhalte überblicksmäßig darstellt.
[1]



M1 Infografik, Entwicklungen in der Landwirtschaft



- 2 Führen Sie die Entwicklungstendenzen an, die Sie der Infografik M1 entnehmen können.

[11]

Die Anzahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe sinkt. Seit 2001 ist zu sehen, dass die Anzahl der Biobauern steigt, wenn auch von 2010 bis 2015 ein kleiner Einbruch zu verzeichnen war. Von 2000 bis 2018 ist die Anzahl der Menschen gestiegen, die von einem:r Landwirt:in versorgt werden.

Die Anzahl der Bauernhöfe sinkt, die Größe wächst. Allein die Biobauern-Sparte floriert.

Wien. Füttern, melken, ernten. Die Arbeit, die Bauern leisten, hat sich seit Jahrzehnten kaum verändert. Der Unterschied liegt allerdings im Wie: Was früher Bauer und Bäuerin selbst erledigten, übernehmen heute großteils Maschinen. Es geht um Effizienz und noch mehr Effizienz. Um Leistungssteigerung und technischen Fortschritt.

Parallel dazu hat das voranschreitende Bauernsterben zu Expansionen der verbliebenen Bauern geführt. Die Anzahl der Betriebe sinkt somit zwar weiterhin, und zwar europaweit, die durchschnittliche Betriebsgröße ist im Gegensatz dazu allerdings massiv gestiegen.

Grundsätzlich sterbe ja jeder Bauer irgendwann, sagt dazu Josef Siffert von der Landwirtschaftskammer (LK) Österreich, offiziell spreche man daher von „Strukturwandel“. Wenn also ein Bauer nicht unbedingt stirbt, aber aufhört, der keinen Nachfolger in der Familie für den Hof hat, „heißt das nur, dass ein anderer Bauer größer wird“.

Hofübernahmen wie diese – durch Kauf oder Pacht – haben dazu geführt, dass die Gesamtfläche, die ein Betrieb bewirtschaftet, von durchschnittlich 18,8 Hektar im Jahr 1951 auf 45,7 Hektar 2016 gestiegen ist. Die Anzahl der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe ist indes im selben Zeitraum laut Statistik Austria von 432.848 auf 162.018 gesunken, die bewirtschaftete Fläche (etwas mehr als 7 Millionen Hektar) blieb relativ konstant.

(<https://www.wienerzeitung.at/h/weniger-bauern-grossere-hofe>, abgerufen am 10.3.2024)

M2 Rezente Entwicklungen in der Landwirtschaft in Österreich.

- 3 Kreuzen Sie an. Beantworten Sie die Fragen auf Basis des Artikels M2.

[1]

Was ist der Hauptgrund für die Expansion der verbliebenen Bauernhöfe?

☐ a) technologischer Fortschritt

☒ b) **zunehmende Effizienz**

☐ c) Bauernsterben

Was bedeutet der Begriff „Strukturwandel“ in der Landwirtschaft?

☐ a) der Wechsel von traditionellen zu modernen Methoden

☒ b) **die Veränderung der Betriebsgröße**

☐ c) der Einsatz von Maschinen

Warum ist die durchschnittliche Betriebsgröße massiv gestiegen?

☐ a) aufgrund des technischen Fortschritts

☒ b) **durch Hofübernahmen**

☐ c) wegen des Bauernsterbens

Welche Flächenbewirtschaftung hat sich seit 1951 am meisten verändert?

☐ a) die Anzahl der Betriebe

☒ b) **die bewirtschaftete Fläche**

☐ c) die Anzahl der Maschinen

Was passiert, wenn ein Bauer aufhört, aber keinen Nachfolger für den Hof hat?

☒ a) **Ein anderer Bauer wird größer.**

☐ b) Der Hof wird aufgegeben.

☐ c) Die Maschinen übernehmen die Arbeit.

Welcher Faktor hat den größten Einfluss auf die Landwirtschaft in Bezug auf Effizienz?

☒ a) **technischer Fortschritt**

☐ b) Größe des Betriebs

☐ c) Anzahl der Maschinen

